



Protokoll ZUN Mitgliederversammlung

Datum: 15. Februar 2025

Ort: Schule Wald

Eintreffen: 09:30 Uhr

Schulhausstrasse 52

Dauer: 10:00 Uhr – 11:50 Uhr

3086 Englisberg

Traktanden:

1. Begrüssung

Die Turnhalle der Primarschule Wald hat sich ordentlich mit ZUN-Mitgliedern gefüllt und die Präsidentin Rafaela begrüsst die Versammlung um 10 Uhr, nachdem alle mit Kaffee und Gipfeli versorgt wurden.

“Es freut mich sehr, dass ihr für den ZUN die zum Teil langen Anfahrtswege in Kauf genommen habt und eure kostbare Zeit für unseren Verein investiert.

Dieses Jahr hatten wir weniger sichtbare Veränderungen als im Jahr zuvor dennoch haben wir im Vorstand sehr viel erreicht. “

Am 04. Januar wurde die Einladung zur Mitgliederversammlung gemeinsam in einem Newsletter versandt. Die Traktanden wurden dann am 28. Januar 2025 versendet.

Anträge sind keine eingegangen

Nachdem keine Änderungswünsche für die Traktanden eingegangen sind, gibt es auch keine aktuellen Änderungswünsche.

So werden wir die Traktanden in vorliegender Form abwickeln.

Zum Ablauf

Wir machen um ca. 11:00 Uhr eine kurze Pause. Nach der Versammlung gibt es einen Aperó, danach gibt es das Mittagessen. Der Aperó, wie auch der Kaffee zu Dessert ist vom ZUN offeriert. Getränke und das Mittagessen können direkt bei Karen (Kassierin) bezahlt werden.

2. Wahl des Stimmzählers

Folgende Stimmzähler werden von der Präsidentin vorgeschlagen: Nicolas Schälín Tisch 1, Hansueli Mösli Tisch 2 und Sepp Nussbaumer Tisch 3. Sie werden mittels einstimmigem Klatschen gewählt.

3. Appell/ Entschuldigungen

Besonders begrüsst werden Philippe Ammann und Maya Hiltpold von ProSpecieRara. Nicht zu vergessen unser Ehrenmitglied Ernst Schmid.

Es haben sich 22 Mitglieder entschuldigt. Entschuldigt haben sich unter Anderem Astrid Spiri, ehemalige Präsidentin und Heidi Kobelt, ehemaliges Vorstandsmitglied und Revisorin.



Anwesende

Die Einladung an die heutige Mitgliederversammlung wurde am 04. Januar termingerecht an alle Mitglieder versendet.

Die Präsenzliste haben wir zirkulieren lassen.

Anwesend sind 37 Mitglieder und 6 Gäste.

Somit beträgt das absolute Mehr: 19 sowie die 2/3 Mehrheit 25 Stimmen.

4. Protokoll der GV 2024

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 10. Februar in Stans wurde im Frühjahr 2024 in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch versendet. Es gab keine Rückmeldungen. Zusammen mit den Traktanden zur heutigen Versammlung wurde das Protokoll erneut versendet.

Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5. Jahresberichte 2025

a. Der Präsidentin

Die Präsidentin Rafaela Devonas verliest ihren Jahresbericht:

Das Jahr 2024 startete mit dem Launch der Website. Für die Website haben wir einige Komplimente erhalten, erstmal vielen Dank dafür! Später sind und immer mal wieder falsche Konfigurationen aufgetaucht, welche rasch behoben wurden. Da eine solche Website sehr komplex ist, kommt dies immer mal wieder vor. Weiter haben wir gemerkt, dass Fachinformationen und Informationen generell eher schlecht gefunden wurden. Wir hoffen, dass die Website euch nun dienlich ist. Ziel ist es eine ansprechende Website zu haben, wobei die Mitglieder sich einfach informieren können, sei es über was gerade läuft oder z.B. was unsere Preisempfehlungen sind.

Mit dem Website Launch haben wir auch unser Logo verbessert und uns auf ein vereinheitlichtes Aussehen geeinigt. So ist der Wiedererkennungswert gegeben und es strahlt Professionalität aus. Wir haben für die interne sowie externe Kommunikation Wordvorlagen gemacht. Neu sind auch die Präsentationen, Plakate etc. im gleichen Stil.

Noch Ende 2023 starteten wir einen Versuch mit Webling, einer Vereinssoftware. Anfang 2024 haben wir uns definitiv entschieden mit der Software zu arbeiten. Neu haben wir alle Dokumente des Vorstandes zentral digital abgelegt und einen gemeinsamen Kalender. Die Mitgliederverwaltung, die Buchhaltung und unsere Materialbewirtschaftung ist alles an einem Ort. Dies vereinfacht unsere Vorstandsarbeit massiv.

Im Frühjahr hat die ZUN einige Kükenkurse gehalten. Leider hatten wir wenige Anmeldungen und so wurden auch Kurse abgesagt. Von anderen Geflügelvereinen hört man, dass der Trend zur Geflügelhaltung im Vergleich zu Corona wieder sinkend ist. Neu nennen wir diese Kurse Geflügelhalterkurse, da der Kurs ja nicht nur die Kükenaufzucht thematisiert. Die Unterlagen wurden zusammen mit PSR aktualisiert, um den Kurs attraktiver zu machen. Und alle unsere Rassen, also auch Enten und Gänse, wurden dabei berücksichtigt.



20 Züchter haben uns insgesamt 70 Bruten gemeldet haben. Die Auswertung ist noch nicht ganz fertig und wird auf unserer Internetseite veröffentlicht. Auch dieses Jahr sammeln wir wieder Resultate und die Entschädigung bleibt gleich.

Für eine Osteraktion haben einige Züchter der ZUN Eier gesammelt, welche Hansueli Mösli dann zu einer Firma in Zürich gebracht hat. Die haben mit den Eiern für sich selbst Werbung gemacht, PSR und ZUN wurden dabei auch erwähnt.

Karen hat nach einer längeren Wartezeit ihre Stelle als Kassierin vollständig übernehmen können. Die administrativen Prozesse der Bank liefen nicht ganz so schnell wie gedacht. Nach der Übergabe konnte sich Jürg im Herbst mehr auf die Tierbewertungen konzentrieren.

Daniel hat fleissig Events respektive Märkte besucht, um zu schauen wo wir uns als Vereinigung präsentieren können.

Die Ringbestellungen kommen bei uns via Website rein. Barbara überprüft diese und übermittelt sie gebündelt an die Geschäftsstelle von Kleintiere Schweiz. Wir konnten unzählige ehrenamtliche Arbeitsstunden reduzieren und sind sicher, dass die Ringe möglichst rasch bei den Mitgliedern ankommen. Dies lief im Jahr 2024 sehr gut und wir werden es weiterführen.

Der Vorstand traf sich ca. einmal im Quartal online und im Sommer trafen wir uns bei einem Mitglied zu Hause. Wir hatten eine gute Vorstandssitzung bei Barbara zu Hause mit feinem Speis und Trank.

Die neue Website hat eine erfreuliche Anzahl von Neumitgliedern gebracht. Weitere Information werden wir unter dem Traktandum Mutationen mitteilen.

Im September hatten wir ein treffen mit PSR. Dies war sehr konstruktiv und positiv. So haben wir uns geeinigt, dass nur noch die ZUN Geflügelkurse durchführen wird, um ein Überangebot zu vermeiden. Sie informierten uns über die neuen Pläne von PSR und wir vereinbarten ein weiteres Meeting, um künftig einander gut auf dem Laufenden zu halten.

An der Nationalen Geflügelschau im November in Thun waren ein paar ZUN-Mitglieder und haben ihre Tiere ausgestellt. Paul Hofstetter wurde Rassensieger bei den Schweizerhühnern. Ueli Steffen sicherte sich mit einer Zuchtgruppe den hervorragenden zweiten Platz. Katrin Zaugg wurde Rassensiegerin und Schweizermeisterin über alle Rassen hinweg. Gratulation den Siegern.

Um den Farbschlags Reingold bei den Spitzhauben anerkennen zu lassen hatten wir im März eine Tierbesprechung nur für Reingold-Züchter bei Res Fischer abgehalten und es zeigte sich, dass eine genügend grosse Anzahl Zuchttiere verfügbar waren, um das Projekt weiterzuführen. Leider dauerte es sehr lange bis wir von Rassegeflügel Schweiz eine Rückmeldung zum weiteren Vorgehen bekamen, sodass es nur noch drei Tage bis zum Anmeldeschluss der Nationalen Geflügelschau gab. Wir informierten die Federführenden des Projekts, haben jedoch keine Rückmeldung erhalten.

Der Vorstand hatte eine gute und lange letzte Vorstandssitzung im Dezember, wo das neue Jahr geplant und das alte rekapituliert wurde. Es gab viele eher weniger sichtbare, aber doch wichtige Änderungen für uns im Vorstand.

Gibt es Fragen oder Anmerkungen zu dem Jahresbericht?



Yasmin lässt über den Jahresbericht der Präsidentin abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

b. Des Zuchtleiters

Nun kommen wir zum Jahresbericht des Zuchtleiters, den Jürg Meier verliest.

Das Jahr 2024 war geprägt durch die neue Website mit ihren neuen Meldeformularen, die sich für unsere Arbeit am Herdebuch und die Tiervermittlung als sehr hilfreich erwiesen haben. Für die neue Brutsaison machen wir, für uns vereinfachende, für die Meldenden nicht erschwerende, kleine Anpassungen.

Zuerst zum Jahresablauf:

Die Kükenkurse der ZUN werden immer weniger gut besucht. Einer der vier Kurse musste mangels Anmeldungen abgesagt werden. Die übrigen Drei waren gut besucht.

Bei den Bruteier- und bei den Kükenverkäufen über die ZUN sind die Zahlen stark rückläufig, da viele Züchter selbst Brutapparate besitzen, Küken ausbrüten und auch zum Verkauf anbieten.

Leider hat sich bei den Kükenbestellungen die Internetmentalität noch mehr durchgesetzt und einige Besteller stornieren ihre Bestellung, nachdem die Küken bereits geschlüpft sind, da sie anderswo früher Küken kaufen konnten. So wie sie es mit Warenbestellungen bei den Onlinehändlern machen können. Leider sind Küken aber keine Ware und müssen dann, wenn sich kein Abnehmer findet, getötet werden. Deshalb haben wir beschlossen, dass bei der Bestellung der fällige Betrag im Voraus bezahlt werden muss.

Der Geflügelhalterkurs wurde für das Jahr 2024 zusammen mit PSR überarbeitet und alle, die ihn im offiziellen Rahmen der ZUN durchführten, hatten eine PP Vorlage zur Verfügung. Es hat sich gezeigt, dass einzelne Kurse, die angeboten wurden mangels Teilnehmer nicht durchgeführt werden konnten. Für das Jahr 2025 wurde/wird der Kurs noch um Wissen über Enten und Gänse erweitert und dauert nun einen ganzen Tag.

Zu den Tierbesprechungen:

Um die Anfahrtswege weiter zu verkürzen, wurden im Jahr 2024 6 Tierbesprechungen durchgeführt: Im Berner Mittelland, Kt Zürich, Ostschweiz, Zentralschweiz, Nordwestschweiz, Romandie.

Nun einige Zahlen zum Berichtsjahr:

Es wurden 400 Bruteier und 200 Küken über die ZUN unter Berücksichtigung der Genetik vermittelt.

Es wurden 5'585 Ringe versandt. Das sind 700 mehr als im Vorjahr.



Über die Tierversmittlung fanden 120 Schweizerhuhn Junghennen, 118 Barthuhn Junghennen, 66 Spitzhauben Junghennen und 20 Pommernenten sowie 30 Diepholzergänse ein neues Zuhause.

An den Tierbesprechungen wurden etwas mehr als 750 Tiere angemeldet, das sind fast 40% mehr als im Vorjahr. Es hat sich gezeigt, dass die Züchter leider die korrekten Zahlen der Tiere, die sie bringen, nicht im Voraus angeben, was dazu geführt hat, dass einzelne Richter zu viele Tiere beurteilen mussten. Da musste die ZUN dann Strafe zahlen. Wir müssen das Anmeldeverfahren also verbessern.

Positiv bewertet wurden 398 Tiere, davon 180 Hähne. Es zeigt sich, dass viele Züchter auch ihre Hennen bewerten lassen.

Wir versuchen in diesem Jahr durch noch mehr Tierbesprechungsorte die Zahl der bewerteten Hennen zu vergrößern, damit wir unser Ziel, nur noch mit bewerteten Tieren zu züchten, möglichst bald erreichen können.

In diesem Jahr hat Rassegeflügel Schweiz pro Tierbesprechung nur noch einen Richter subventioniert und das wird auch in Zukunft so bleiben.

Die Hähnevermittlung war ein Erfolg, obwohl einige Hähne direkt bei den Tierbesprechungen, nur zum Teil mit Rückfrage beim Herdebuch, übergeben wurden.

Über die Geflügelkoordination wurden 100 männliche Tiere vermittelt, bei denen mindestens zwei Vorfahrgenerationen bekannt waren und der Inzuchtkoeffizient 0% betrug. Das sind mehr als ein Drittel mehr als im Jahr 2023.

Dank dem grossen Einsatz der Herdebuchführer und der Unterstützung durch alle Mitglieder, die an den Tierbesprechungen teilgenommen und oder mitgeholfen haben, konnten viele Daten für das Herdebuch gesammelt werden. An dieser Stelle möchte ich allen meinen Dank aussprechen.

Zudem möchte ich Barbara Zentner dafür danken, dass sie die Vermittlung der Bruteier und Küken übernommen hat.

Wenn im Jahr 2025 die Züchter ihre Pflichten weiterhin erfüllen (bitte in den Statuten nachlesen – es geht um die Bestandesmeldungen) werden es die Herdebuchführer noch einfacher haben und die Hähnevermittlung kann auch viel rascher nach den Tierbesprechungen durchgeführt werden.

Ich danke allen, die im vergangenen Jahr mitgeholfen haben und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Es gab keine Fragen und **der Bericht wird einstimmig angenommen.**

c. Der Geflügelobfrau

Nun kommen wir zum Jahresbericht unserer Geflügelobfrau, den uns Barbara Zentner verliest.



Im Frühjahr führten wir an vier Standorten, Westschweiz, Basel, Tessin und Ostschweiz unsere Geflügelhalter Kurse mit anschliessendem Küken Verteilung durch. Die Kükenverteilung hatte sich, wie Jürg Meier voran beschrieb, wegen der abbestellten Küken als recht schwierig erwiesen.

Am letzten Samstag im August trafen sich die Regionalbetreuer zu ihrem alljährlichen Treffen in Engelberg und durften die Gastfreundschaft von Nicole Zurfluh geniessen. Am Nachmittag führte Hansruedi Niederer uns und allen interessierten ZUN-Mitgliedern, durch einen theoretischen und praktischen Rassenlehkurs aller unserer Geflügelrassen, inklusive Pommernenten und Diepholzer Gänse.

Auf der Alpe Soladino wurde im September erfolgreich einen Schlachtkurs- mit anschliessendem Kochkurs unter der Leitung von Sepp Nussbaumer und Yasmin Spengler durchgeführt.

Im Herbst führten wir in der Region Zürich, in der Ostschweiz, in der Region Bern, in der Zentralschweiz und in der Nordwestschweiz unsere Tierbesprechungen durch. Die Tierbesprechung im Tessin musste leider mangels Teilnehmer abgesagt werden.

Da es einige Tiere hatte, die während den Tierbewertungen zu jung waren, wurde eine späte Tierbesprechung Ende Januar in Effingerhort in der Holderbank durchgeführt. Diese wurde sehr rasch und mit viel Engagement auf die Beine gestellt.

Fünf unserer RegionalbetreuerInnen haben mit grossem Elan den Grundkurs Geflügelhaltung im Januar und Anfang März bei Rassegeflügel Schweiz absolviert. Vier davon ebenfalls auch noch den Züchterkurs im Juni und schlossen im Sept/Oktobre erfolgreich auch noch den Obmännern respektive Obfrauen-Kurs ab.

Drei junggeblieben Obfrauen bekamen im Laufe der Aus- und Weiterbildung Lust auf mehr und informierten sich im August über die Ausbildung als Geflügelrichter bei Rassegeflügel Schweiz und meldeten sich für die Aufnahmeprüfung im Januar 2025 an, die sie alle drei erfolgreich bestanden und nun mit dem Geflügelrichterkurs begonnen haben.

Gibt es Fragen zum Jahresbericht der Geflügelobfrau?

Fritz Jakob merkte an, dass letztes Jahr noch 3 weitere ZUN-Mitglieder den Grundkurs Geflügelhaltung absolviert haben.

Es gibt noch eine Frage zum optimalen Ablauf der Kükenbestellung. Wer Küken verkaufen könne respektive wie die über die Website verkauft werden? Rafaela Antwortet: Die Bestellungen werden von der Vereinigung entgegengenommen. Mittels Umfrage, welche an alle Mitglieder versandt wurde Ende 2024, werden potenzielle Verkäufer ermittelt. Diese werden dann mit geeigneten Käufern in Verbindung gesetzt.

Da der Bericht von Barbara rein als Zusatzinformation gilt, wird darüber nicht abgestimmt.

6. Kassa- und Revisorenbericht 2025

Karen erklärt mittels einer PowerPoint Präsentation die Bilanz auf französisch und deutsch.

Der Gewinn für die Jahresbilanz im Jahr 2024 beträgt 4'272,12 CHF ohne Rückstellungen. Budgetiert waren 688 CHF Gewinn. Die Übersetzungen konnten wir intern durch



Vorstandsarbeit umsetzen, sodass dadurch 2'000 CHF eingespart wurden. Für die Ausbildung der Regionalbetreuer waren 1'120,10 CHF weniger nötig. Die Rückstellung für das neue Herdebuch wurde im Vergleich zum Budget nicht aufgelöst. Das ist eine erfreuliche Bilanz.

Es gibt keine Nachfragen.

Heidi Kobelt und Ernst Schmid haben die Rechnung geprüft. Ernst Schmid verliest den Revisorenbericht. Sie stellen fest, dass die Bilanz- und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt. Gestützt auf ihre Prüfung beantragen sie, den Vorstand und insbesondere die Kassierin zu entlasten.

Abnahme der Rechnung und des Revisorenberichtes:

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7. Budget 2025

Karen stellt das Budget 2025 vor. Im Vergleich zum Vorjahr wurde nun für die Bruterfolgsmeldungen 1'000 CHF budgetiert. Für die Tierbewertungen müssen in diesem Jahr 3'000 CHF im Vergleich zu 2'000 CHF im Jahr 2024 budgetiert werden. Wir erwarten nur 1'000 CHF Ertrag bei unseren Kursen, und budgetieren 2'700 CHF Ertrag von der Rückstellung für das Herdebuch.

Es gibt keine Fragen.

Es wird über die Annahme des Budgets 2025 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8. Wahlen Vorstand

Im Vorstand lassen wir uns für zwei Jahre wählen, somit stehen dieses Jahr wieder ein paar Wiederwahlen an.

a. Wiederwahl Zuchtleiter (Jürg Meier)

Rafaela freut es sehr, dass sie der Versammlung Jürg zur Wiederwahl vorschlagen darf.

Sie dankt Jürg ganz herzlich für sein Engagement im vergangenen Jahr für die ZUN. Er ist Zuchtleiter und er beantwortet Fragen sachkundig. Zusammen mit den Herdenbuchführern führt er das Herdebuch. Im Herbst übernahm er, wieder in Zusammenarbeit mit den Herdenbuchführern, die Hähnevermittlung. Das Herdebuch zu aktualisieren ist sehr zeitaufwändig. An dieser Stelle bekommt Jürg einen kräftigen Applaus.

Jürg möchte nichts anfügen.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen und die Versammlung stimmt über seine Wiederwahl ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

b. Wiederwahl Zuchtleiterin (Barbara Zentner)

Die Präsidentin schlägt der Versammlung Barbara zur Wiederwahl vor.

Auch Barbara ist eine sehr engagierte Zuchtleiterin mit viel Herz und Geduld. Sie setzt sich stark für die Regionalbetreuer ein. Zudem macht sie zur Zeit die Ausbildung zur Geflügelrichterin. Die Aufnahmeprüfung hat sie bereits bestanden. Herzliche Gratulation!



Barbara bekommt einen kräftigen Applaus.

Barbara möchte nichts anfügen.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen und die Versammlung stimmt über ihre Wiederwahl ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

c. Wiederwahl IT-Verantwortliche (Yasmin Spengler)

Die Präsidentin schlägt der Versammlung auch Yasmin zur Wiederwahl vor.

Wenn etwas technisch mal nicht rund läuft, kümmert sich Yasmin sofort darum. Sie denkt mit und bringt innovative Ideen in ihrem Bereich ein. Sie betreut die Website und Sie erstellt die sehr schönen Newsletter.

Auch Yasmin bekommt einen kräftigen Applaus von der Versammlung.

Yasmin hat nichts anzufügen.

Es gibt keine weiteren Kandidaturen und die Versammlung stimmt über ihre Wiederwahl ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

d. Wiederwahl Aktuar (Johannes Ernst)

Die Präsidentin schlägt nun Johannes Ernst zur Wiederwahl vor.

Johannes ist der ruhige Schaffer, er bringt Ideen ruhig und sachte zu Wort. Wir schätzen ihn für seine administrative Unterstützung und sein einwandfreies Deutsch, wobei er uns sehr dienlich ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

e. Wahlen Revisorin

Heidi Kobelt hat sich entschieden, als Revisorin zurückzutreten.

Ernst Schmid steht zur Wiederwahl.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kathrin Lenz hat sich bereit erklärt, als Revisorin vorübergehend anzutreten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9. Mutationen Mitglieder

In diesem Jahr konnten wir uns über einige Neueintritte erfreuen, mussten aber auch Austritte zur Kenntnis nehmen.

Als Grund wurde vielfach "keine Tiere mehr" angegeben, was uns etwas traurig stimmt. Denn auch ohne Tiere kann man den ZUN und dessen Vereinsziel weiterhin mit einem finanziellen Beitrag unterstützen.



Alles in allem hatten wir im letzten Jahr einen Mitgliederzuwachs von **50** Personen.

Aktuell hat der ZUN **583** Mitglieder.

Die Mitgliederversammlung 2024 hat 23 Mitglieder vom ZUN ausgeschlossen, weil sie ihre Jahresbeiträge über 2 Jahre nicht bezahlt haben.

Neu haben wir die Bestimmung: wenn ein Jahresbeitrag während nur eines Jahres nicht bezahlt wird, können wir die Person aus dem Verein ausschliessen.

Auch in diesem Jahr haben wir Mitglieder, welche seit mindestens einem Jahr keinen Mitgliederbeitrag bezahlt haben.

Total: 43

Die Kassierin hat die säumigen Mitglieder zuerst via Mail und dann noch via Post angeschrieben, mit der Aufforderung bis Ende Dezember 2024 die fehlenden Beiträge zu bezahlen. Wir stimmen über deren Ausschluss ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ausgeschlossen

Somit haben wir aktuell noch 540 Aktiv und Passivmitglieder.

10. Jahresprogramm 2025

Das Jahresprogramm 2025 hat der Vorstand auf unsere Website aufgeschaltet unter Events & News. Wir führen im Frühjahr vier Geflügelhalterkurse durch.

Wir sind dieses Jahr wieder am Setzlingsmarkt Wildeggen am 3. & 4. Mai anwesend. An diesem PSR Anlass gelangen wir an interessiertes Zielpublikum, welche vermutlich auch einen Garten haben und somit vielleicht auch Platz für eine Geflügelhaltung. Im Weiteren sind es Leute, die interessiert sind an PSR und der Erhaltung alter Pflanzen und auch Tieren. Wir suchen noch Helfer für den Stand, sofern es Personen unter euch gibt die uns hier unterstützen können.

Im September organisiert Yasmin zum zweiten Mal einen zweitägigen Schlachtkurs mit Übernachtungsmöglichkeit. Der Schlachtkurs wurde im vergangenen Jahr immer rege genutzt und mit der Übernachtung soll hier auch der gesellschaftliche Teil voll zum Zuge kommen.

Die Regionalen Betreuer treffen sich im September zu ihrer jährlichen Tagung, an der sie sich austauschen können und sie auch in den Genuss einer Weiterbildung gelangen. Diese ist für alle Mitglieder zugänglich und beschäftigt sich in diesem Jahr mit dem Thema: wie mache ich Tiere schaufertig?

Es werden im Herbst mit neun Stück sehr viele Tierbesprechungen in der ganzen Schweiz durchgeführt. Der Vorstand betont, dass die genaue Anzahl Tiere angemeldet werden muss, welche zur Bewertung gebracht werden, da die ZUN sonst Strafe an Rassegeflügel Schweiz zahlen muss, wenn zu viele Tiere pro Geflügelrichter bewertet werden.

Es gibt keine Fragen oder Anregungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen



11. Anträge Vorstand

Der Vorstand möchte die Statuten noch etwas präzisieren, um unsere genetische Variabilität und züchterische Qualität, wie zum Beispiel die Vorzüge der Tiere, möglichst breit aufzustellen.

a. Statutenänderung

Folgender Absatz der Statuten wird zur Änderung vorgeschlagen: (Änderungen in blau)

II. Mitgliedschaft, Rechte und Pflichten der Mitglieder

Art. 5 Rechte und Pflichten

5 Aktivmitglieder sind verpflichtet nur mit **genetisch kompatiblen**, bewerteten, zur Zucht geeigneten und im Herdebuch eingetragenen männlichen Tieren, zu züchten. **Die Hähnevermittlung erfolgt immer durch die Zuchtleitung.**

Der Vorstand schlägt diesen Antrag zur Annahme vor.

Im Plenum wird die Frage gestellt, ob der untere Abschnitt nicht redundant ist. Dazu erklärt der Zuchtleiter Jürg Meier den Sachverhalt: Bei unserer Erhaltungszucht ist es sehr wichtig, dass wir die Inzucht vermeiden. Es ergibt sich allerdings manchmal, dass jemand ein Tier angeboten bekommt, welches vielleicht oder auch nicht passen würde. Dies kann nur durch die Informationen über die Abstammung der Tiere im Herdebuch bestätigt werden. Hier können wir überprüfen, ob die Tiere mindestens 2 Generationen unverwandt sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

12. Anträge Mitglieder

Es gibt keine weiteren Anträge aus der Versammlung.

13. Projekte 2025+

Im vergangenen Jahr haben wir an verschiedenen Projekten gearbeitet und sie weiterentwickelt. Es freut mich sehr heute über die Veränderungen und die geleistete Arbeit informieren zu können. Die einzelnen Ressort-Betreuer informieren über den aktuellen Stand unserer Projekte.

a. PSR-Aufzuchtstation

PSR wird eine Aufzuchtstation für die ZUN betreiben. Dies ist keine Konkurrenz für unsere Züchter. Es geht um die Unterstützung von Zuchtgruppen, welche nicht selbst Tiere aufziehen können. Plus können da Junghennen grossgezogen und verkauft werden.

b. Seltene Farbschläge

Es hat immer noch zu wenig Züchter für die Erhaltung der seltenen Farbschläge. Es wurde ein neuer Aufruf über den letzten ProSpecieRara Newsletter gemacht und das Projekt wird weitergeführt.



c. Brutmeldungen

Auch dieses Jahr bitten wir die Züchter uns ihre Brutresultate zu melden. Die Entschädigung bleibt wie im letzten Jahr.

d. Anerkennung des Farbschlags Reingold

Für die Anerkennung der reingoldenen Spitzhauben müssen wir zusammen mit den Züchtern einen Rassestandard erstellen, bevor die Tiere an eine Ausstellung gehen können.

14. Verschiedenes

Es gibt keine Meldungen.

15. Ehrungen

a. Regionalbetreuer*Innen

Alle Regionalbetreuer werden für ihre Tätigkeit gelobt: Americo Aldrovandi, Barbara Jakob, Barbara Zentner, Christa Honegger, Claudia Saxer, Corinne Rod, Daniel Quenet, Isabelle Badan, Jennifer Banderet, Karen Sandoz, Nicole Zurfluh, Sepp Nussbaumer, und Yasmin Spengler

b. Aussteller*Innen

Aussteller*Innen bei der nationalen Geflügelschau 2024 in Thun waren: Barbara Jakob, Nicole Zurfluh, Katrin Zaugg, Jan Locher, Nicolas Hächler, Sepp Nussbaumer, Paul Hofstetter, Ueli Steffen.

Herzliche Gratulation!

c. Heidi Kobelt

Heidi arbeitete jahrelang im Vorstand des ZUN und wurde im Jahr 2013 zum ersten Ehrenmitglied ernannt. So war Heidi zusätzlich von 2013 bis zum Jahr 2025 als Revisorin tätig für die ZUN. Sie möchte nun ihr Amt abgeben. Für die jahrelange Arbeit für die ZUN möchten wir uns ganz herzlich bei ihr bedanken! Wir wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute. Sie bekommt einen kräftigen Applaus

16. Das Zuchtjahr

Aufgrund der FAQs haben wir ein Plakat gestaltet, welches die Vorgänge bei unserer Erhaltungszucht innerhalb eines Jahres darstellt. Dies soll auch in unseren Kursen eingesetzt werden.

Sepp Nussbaumer wurde in einen Beitrag im Schweizerbauer über die Spitzhauben Erhaltungszucht portraitiert. Der Beitrag wird auf der ZUN Website veröffentlicht.

Jura in Asp. Im Restaurant werden Schweizer Hähne serviert. Sie holen überzählige Hähne aus der ganzen Schweiz. www.jura-asp.ch

17. Mittagessen

Die Rezepte werden mit dem Protokoll mit euch geteilt.



18. Allgemeine Umfrage

Die Präsidentin bittet um Rückmeldungen und Anregungen und fragt die Versammlung, ob sie mit der Prozedur zufrieden ist.

Dann richtet sie ihren Dank an den Vorstand und auch an alle Regionalbetreuer. Und an Hansueli Möslü für die Ostereieraktion im letzten Jahr.

Rafaela richtet auch einen herzlichen Dank an alle Anwesenden, denn alle zusammen sind die Zukunft der Zuchtvereinigung für ursprüngliches Nutzgeflügel (ZUN).

Die Präsidentin schliesst die Mitgliederversammlung und wünscht allen einen geselligen Ausklang beim Aperö, beim Mittagessen und dem gemütlichen Austausch.

Die Mitgliederversammlung 2025 endet um 11:50 Uhr.